Wiener Stadtrath-Correspondenz
herausgeber und verantw. redigiert Rud. Eigl
VII. Kirchengasse 35
11. Jahrg. Wien Freitag 6. Juli 1900 № 154

(Eduard Veith †) der magistratische Kammeramts-Liquidator i. P. Eduard Veith sen., dessen Begräbnis morgen (Samstag) stattfindet, war in den weitesten Kreisen als Kenner von Numismatik bekannt und besaß u. A. die größte derzeit bestehende Sammlung von Medaillen, die beiläufig rund 20.000 Stück betragen dürfte. Diese Sammlung, durchaus Celebritäten betreffend, reicht zurück bis zur Entstehung der Medaillen und besitzt einen hohen biographischen und culturhistorischen Werth, da mit derselben Nationalfeste, Gelegenheitsschriften, Stammbücher etc. vereinigt sind, die bei manchen Personen auf Hunderten zählen. Der Verstorbene, der seine einschlägigen Sammlungen gern jedermann zur Verfügung stellte, verfügte über ein reiches Wissen auf dem Gebiete der Wiener Local- und Kunstgeschichte und mit ihm ist einer der besten Kenner dieses Zweiges zu Grabe gegangen. Er war durch sein urbanes gefälliges Wesen allgemein geachtet und fand mit den hervorragendsten Numismatikern, wie Seil, Bergsammer, Dr. Seif von Feldes, Hedinger, Kleigl etc. im intimsten und freundschaftlichsten Verkehr.

Donaurundfahrt. Der Verein der Kaiserin Elisabeth-Spital veranstaltet morgen (Samstag) eine Rundfahrt auf der Donau, womit die Besichtigung des Freudenauer Wasserbaues verbunden ist. Die Abfahrt erfolgt um halb 4 Uhr nachmittags von der Kaiserwasserbrücke, Kaiserbäder" nächst der Reichsbrücke. Nach der Fahrt findet eine gesellige Zusammenkunft im Lockkeller in Nussdorf statt.

Eine neue Landwehrkaserne. Der Stadtrath hat in seiner heutigen Sitzung das von Mk. Jahsta vorgelegte Detailprojekt für den Bau einer aus 6 Objekten bestehenden Landwehrkaserne an der Hillebrandstraße in Ober-Laimgrube mit dem Kostenerfordernisse von 2,360.000 K genehmigt.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 6. Juli 1900.

Vorsitzender Vicebürgermeister Dr. Neumayer.

Nach einem Antrage des Mk. Baumeister wird die Erbauung einer neuen Volksschule in Rudolfsheim, Goldschlagstraße, Ecke der Nobilegasse mit den Gesammtkosten von 280.000 K genehmigt. Mit dem Baue soll heuer noch begonnen werden.

Zum Projekte für die Herstellung eines Vorgartens bei der Bezirksvolksschule in Hietzing wird Stellung genommen.

Die Hietzingerschule in Rudolfsheim, Wurzbachstraße 72 und 74 wird zugestimmt.

Die Herstellung der Hillebrandstraße und Hagenstraße in Rudolfsheim wird genehmigt.

Nach einem Antrage des Mk. Geinbeck werden für die Ausgestaltung des äußeren Hernalser Friedhofes zwischen der verlängerten Florianigasse und Talmanngasse 12.000 K bewilligt.

Die Fortsetzung des Kanalbaues in der Lauberlandstraße, Jenull- und Terrassengasse in Hietzing - Kosten 13.857 K - wird genehmigt. (Berichterstatter Mk. Rauer.)

Das vom Mk. Dr. Wagner vorgelegte Detailprojekt für drei Laufsteg des rechtseitigen Hauptsammelkanales an der Erdbergerlände in einer Länge von ein Kilometer wird mit den Gesammtkosten von eine einer Million Kronen genehmigt. Für die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen wird eine allgemeine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben werden.

Mk. Graba beantragt die Verlegung von Hilfsmesser-Fixpunkten, welche Verbindung der Schwarzenberg- mit dem Hofe mit den Filialen Ag. Prater und Brigittenau. (Ang.)

Die Anschaffung einer neuen, metrischen Schiebleiter für die städtische Feuerwehr - Kosten 14.000 K - wird genehmigt.

Die Ordnung von 20 Stadtbäumen anlässlich der Adaptierung des Bezirkes Brigittenau wird genehmigt.

Nach einem Antrage des Mk. Geinbeck werden für die Legung eines provisorischen Pflasters auf der Fahrbahn am Neuen Markt in der Inneren Stadt außerhalb der Tuchlaubenstraße 24.000 K, für die Asphaltierung der Regierungsgasse in der Inneren Stadt 4.500 K bewilligt.

Nach einem Antrage des Mk. Geinbeck wird die Errichtung eines Pflasterhofes im städtischen Reservegarten im Bezirk Floridsdorf mit den Kostenerfordernisse von 14.500 K genehmigt.

Der Abschließung der Eingänge in die Parkanlagen auf dem Urban Loritzplatz in Ottakring durch eine höhere Kettengitter wird zugestimmt.

Bezirksvertretung Ottakring. Der Rath hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Antrage des Mk. Geist die Wahl des Herrn Johann Heinzinger zum Bezirksrathes von Ottakring bestätigt. Die Wahl des Vorsteher-Stellvertreters Franz Kind wurde zur Kenntnis genommen.

Ein neues städtisches Bad. Vor einigen Tagen wurde das ehemalige Lazy'sche Bad als Brausebad - Wannen- und Schwimmbad in Ottakring Yrgoschstraße nach umfangreicher Umwandlung eröffnet. Der Preis beträgt für eine einzelne Person 60 Heller, für Kinder 30 Heller.